

Bereich Wohnen für Erwachsene

Wohnbereich „Lindenhof“

Leistungsbeschreibung



Version 2.0

Bereichsleitung: Nicole Munick

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof	
	Leistungsbeschreibung	

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Der Standort	4
3	Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen	5
3.1	Kapazität.....	5
3.2	Art der Räume	7
3.3	Außenanlage.....	8
3.4	Besonderheiten	9
4	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte.....	10
4.1	Pflege / Selbstpflege	10
4.2	Krankenpflege / Krankenselbstpflege	10
4.3	Beschäftigung / Lebensführung	11
4.3.1	Angebote im Haus.....	11
4.3.2	Bereichsübergreifende Angebote.....	13
4.3.3	Außerhäusliche Angebote.....	13
4.4	Besonderer Betreuungsbedarf	15
5	Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur	16
5.1	Personenkreis	16
5.2	Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote	16
5.3	Tagesstrukturierende Angebote.....	16

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof		
	Leistungsbeschreibung		

1 Einführung

Für die Wohnstätte Lindenhof gilt übergeordnet das Gesamtkonzept des Bereiches Wohnen für Erwachsene der Samariteranstalten Fürstenwalde.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung stellt die Wohnstätte Lindenhof in Neuendorf bei Beeskow mit ihren konkreten Leistungen und Angeboten dar.

Sie dient der Präsentation des Lindenhofes und ist insbesondere auch für leistungsberechtigte oder zukünftig leistungsberechtigte Personen und deren Angehörige zur Information gedacht.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LINDEN	30.05.2023	gez. Lewing Buzek, Bley	2.0	3 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof		Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung		

2 Der Standort

Der Lindenhof, eine Wohnstätte für Erwachsene, liegt im ländlich geprägten Ortsteil Neuendorf der Kreisstadt Beeskow. Das ca. 2 km entfernte Stadtzentrum erreicht man bequem über einen durchgängigen Fuß- und Fahrradweg, so dass das Aufsuchen öffentlicher Einrichtungen unproblematisch möglich ist.

Das in unmittelbarer Nähe gelegene Einkaufszentrum wird von den hier lebenden Menschen für die Realisierung individueller Einkaufswünsche gern und häufig genutzt. Für individuelle Fahrten (Einkäufe oder kleine Ausflüge in die nähere Umgebung) stehen hauseigene rollstuhlgerechte Fahrzeuge (Kleinbus, PKW, 3 Fahrradrickschas) zur Verfügung.

Durch Beeskow, eingebettet in eine wald- und seenreiche idyllische Landschaft mit hohem Freizeitwert, schlängelt sich, aus dem Spreewald kommend, die Spree.

Der historische Stadtkern, umgeben von der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer, macht den besonderen Charakter Beeskows aus. Auf der Burg, einem wichtigen kulturellen Zentrum im Landkreis, finden vielfältige hochkarätige Veranstaltungen statt. Es gibt ein modernes Kino und verschiedene Museen. Gemütliche Restaurants und behagliche Gaststätten bieten regionale Küche.

"Beeskow ist nicht so schlimm, als es klingt ..." hat schon Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ geschrieben.

Neben einem modernen Krankenhaus befinden sich viele niedergelassene Fachärzt*innen vor Ort.

Die umliegenden Städte, wie Fürstenwalde, Frankfurt/Oder, Eisenhüttenstadt und ebenso Berlin, sind durch Bus und Bahn gut erreichbar.

Der Lindenhof selbst ist eingebettet in ein 10.000 m² großes Hof- und Gartengelände. Die parkähnliche Gartenanlage bietet ländlichem Leben interessierten Menschen ideale Voraussetzungen.

Der gesamte Komplex wurde in den Jahren 1993 – 1998 entsprechend den damaligen großzügigen Rahmenbedingungen komplett rollstuhlgerecht saniert (nach DIN 18025, DIN 18026).

Im Ergebnis entstand eine moderne, durchgehend rollstuhlgerechte Wohnstätte für 43 Menschen, ausschließlich mit Einzelzimmern überdurchschnittlicher Größe, welche die Bewohner*innen nach eigenen Vorstellungen möblieren und gestalten können.

Ein großer, multifunktionaler Fest- und Gemeinschaftssaal dient als Bistro, hauseigenes Kino, Versamlungs- und Gymnastikraum sowie als Tanzfläche.

Der Entspannungsraum bietet Möglichkeiten der heilpädagogischen Intervention, der Sensibilisierung der Sinne und der Erholung.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LINDEN	30.05.2023	gez. Lewing Buzek, Bley	2.0	4 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof	
	Leistungsbeschreibung	

3 Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen

Wohnen heißt, ein Zuhause, eine Heimat haben.

Das Normalisierungsprinzip sowie das heilpädagogische Modell der Lebensformen sind Grundlagen für die Betreuung der Bewohner*innen.

Altwerden im Wohnbereich heißt, dass alle Bewohner*innen, auch bei erhöhter Pflegebedürftigkeit und notwendiger medizinischer, ggf. auch palliativer Versorgung im Alter, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung mit ihren sozialen Bindungen leben können. Angestrebt wird ein (sofern gewünscht) lebenslanges Wohnen in der Wohnstätte. Den Lebenswünschen der Bewohner*innen stehen in individueller und bedarfsgerechter Art qualifizierte Mitarbeiter*innen assistierend zur Seite.

Im Rahmen des integrierten Freizeitwerkes werden verschiedenste Aktivitäten sowie Erwachsenenbildungsmaßnahmen regelmäßig den Bewohner*innen angeboten.





Die Beachtung der jeweiligen Tagesstruktur (Werkstatt, Tagesgestaltung) der Bewohner*innen gibt in der Regel den Wohnort/die Wohngruppe vor. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass sich durch die in dieser Hinsicht homogene Belegung der Wohngruppen die Organisation des Gruppenlebens spannungsfreier gestalten lässt, wenn Bewohner*innen, die z.B. zur gleichen Zeit das Haus verlassen bzw. wiederkommen, auch in einer Gruppe zusammenleben.

Die Zimmer sind mit TV- und Telefonanschluss sowie WLAN ausgestattet. Die privaten Räumlichkeiten können nach eigenem individuellem Geschmack eingerichtet werden.

Die Bereiche sind mit diversen Hilfsmitteln ausgestattet, wie z.B. mit Handläufen, Liftersystemen zum Umsetzen der Rollstuhlfahrer*innen, Notrufmodulen, Aufzügen u.a.

3.1 Kapazität

Haus 1

	WG 1 (EG)	WG 2 (OG)	WG 6 (Nebengeb.)
 Bewohner*innen-Anzahl	8	8	3
 Bewohner*innen-Zimmer	8	8	3
 davon rollstuhlgerechte Zimmer	8	8	3
 Fahrstuhl	ja	ja	nein

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof		Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung		

	Separate Wohnung	-	-	ja
	Kleintierhaltung	möglich	möglich	möglich

Haus 2

	WG 3 (EG)	WG 4 (OG)	WG 5 (DG)
 Bewohner*innen-Anzahl	8	8	8
 Bewohner*innen-Zimmer	8	8	8
 davon rollstuhlgerechte Zimmer	8	8	8
 Fahrstuhl	ja	ja	ja
 Separate Wohnung	-	-	-
 Kleintierhaltung	möglich	möglich	möglich

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

3.2 Art der Räume









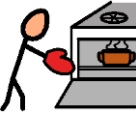



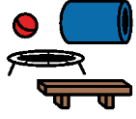
Haus 1

	WG 1 (EG)	WG 2 (OG)	WG 6 (Nebengeb.)
  Wohnküche	1	1	3
 Rollstuhlgerechtes Bad mit Wanne	1	1	-
 Rollstuhlgerechte Dusche/WC	2	2	1
 Dienstzimmer	1	1	1
 Waschmaschinen-/Trockner-Raum	1	1	1

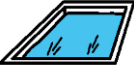


Haus 2

	WG 3 (EG)	WG 4 (OG)	WG 5 (DG)
  Wohnküche	1	1	1
 Rollstuhlgerechtes Bad mit Wanne	1	1	1
 Rollstuhlgerechte Dusche/WC	2	2	2
 Dienstzimmer	1	1	1
 Waschmaschinen-/Trockner-Raum	1	1	1






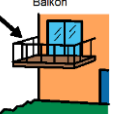



3.3 Außenanlage

	Großzügiger Innenhof mit Sitzgelegenheiten
	Großer Garten mit Rundweg
	Ort der Erinnerung mit „Erinnerungskacheln“
	Grillplatz
	Kräutergarten, Hochbeete, Gewächshaus
	Pavillon
	Gartenhaus
	Feuerstelle
	Holzbackofen
	Hühnerhof
	Spielkiste mit Outdoor-Spielen
	Voliere
	Bewegungs- und Mobilitätsparcours

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

	Kneippanlage
	Sinnespfad
	Verschiedene Schaukeln (z.B. Rollstuhlschaukel)

3.4 Besonderheiten

	Festsaal (Multifunktionsraum)
	Entspannungsraum mit Musikresonanz-Wasserbett
	Garten-Cafè
	Rollstuhlrampe
	große Terrasse vor WG 1
 <small>Balkon</small>	Hochterrasse vor WG 2
	Haustiere (Katzen)
	Öffentliche Bücherbox
	Internetzugang

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof		
	Leistungsbeschreibung		

4 Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte

Schwerpunkte in der Begleitung der Bewohner*innen sind die Förderung der Persönlichkeitsentfaltung im lebenspraktischen, sozialen und emotionalen Bereich mit dem Ziel, ein weitest gehendes selbständiges und eigenverantwortliches Leben gestalten und führen zu können.

4.1 Pflege / Selbstpflege

Die aktive Einbeziehung der Bewohner*innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der hauswirtschaftlichen Versorgung sowie im Bereich der Pflege und Selbstpflege ist konzeptionelles Ziel.

Die persönliche Körperpflege ist an den Bedürfnissen der Bewohner*innen ausgerichtet und wird unter Wahrung der Privat- und Intimsphäre individuell abgestimmt.

Die professionelle Fußpflege wird im Haus durchgeführt, ebenso bei Bedarf auch die medizinische Fußpflege.

Friseurbesuche werden durch die Mitarbeiter*innen assistierend begleitet.

Die Anleitung der Bewohner*innen beim Umgang mit Barbeträgen und Vorschüssen für Bekleidung, der Einkauf von Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken sowie sonstiger Ausgaben ist umfassend geregelt und wird regelmäßig an den Fähigkeiten der Betreuten ausgerichtet.

Regelmäßige Einkäufe für Dinge des persönlichen Bedarfs sind sichergestellt und werden assistierend begleitet.

Jede Wohngruppe wird von einem*r Mitarbeiter*in des Hauswirtschaftsdienstes bei Reinigungs- und Wäschepflegetätigkeiten unterstützt.

Das Mittagessen an Werktagen für die WG 1 und WG 2 wird von einem Menüservice geliefert. Hierbei kommen Symbolkarten zum Einsatz.

Einen Schwerpunkt in der Betreuung bildet die Selbstzubereitung des Mittagessens an den Werktagen durch die Bewohner*innen der WG 3, WG 4, WG 5 und WG 6 sowie an den Wochenenden in allen Wohngruppen.

Die Planung, der Einkauf und die Zubereitung von Mahlzeiten werden durch die Bewohner*innen unter Assistenz realisiert. Die Einkaufsplanung wird visuell mit Methoden aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation unterstützt.

Im Lindenhof ist von 21:00 Uhr bis 06:00 Uhr eine aktive Nachtwache im Einsatz.

Ruhe-, Schlafens- und Aufstehzeiten werden selbstverständlich individuell festgelegt.

4.2 Krankenpflege / Krankenselbstpflege

Die medizinische Betreuung erfolgt nach dem Prinzip der freien Arztwahl unter Nutzung der Infrastruktur von Beeskow und Umgebung.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS LINDEN	30.05.2023	gez. Lewing	Buzek, Bley	2.0	10 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

Akute und turnusmäßige Arztbesuche werden im Allgemeinen durch die Mitarbeiter*innen organisiert und begleitet.

Regelmäßig bieten der*die betreuende Hausärzt*in und Neurologe*in Konsultationen direkt im Lindenhof an.

Visuelle Gesundheitschecks werden von den Mitarbeiter*innen regelmäßig durchgeführt, dokumentiert und ggf. bei Bedarf entsprechende medizinische Maßnahmen eingeleitet.

Medizinische Leistungen, wie die Gabe von Medikamenten sowie die Durchführung von Verordnungen, werden auf ärztliche Anweisung durch das Personal der Wohnstätte gewährleistet.

Über die Grundpflege hinausgehende medizinische Leistungen werden von den Mitarbeiter*innen des Hauses nicht erbracht, können jedoch in Absprache mit ambulanten Pflegediensten realisiert werden.






Alle Medikamente werden von der Vertragsapotheker personenzugeordnet gestellt und ins Haus geliefert.













Die Versorgung und Wartung der Hilfsmittel/ Medizinprodukte erfolgt fachspezifisch und wird in Kooperation abgesichert.

4.3 Beschäftigung / Lebensführung

Die Wahrung persönlicher Interessen mit dem Ziel der Integration in das Gruppen- und öffentliche Leben steht im Fokus der Betreuung. In diesem Sinne werden entwicklungsfördernde und interessenbezogene Aktivitäten in der Wohngruppe, im gesamten Wohnbereich und im Umfeld regelmäßig angeboten.







4.3.1 Angebote im Haus

	Bewegungsangebote (Spaziergänge, Seniorengymnastik, Rikschatouren)
	Feste feiern (Geburtstag, Feste im Jahreskreis: Fasching, Osterfeuer, Advent/Weihnachten, Silvester)
	Video/ Krippenspiel/ Theater/ Tanz
	kochen, backen
	Kräutergarten






	Kino im Festsaal
	Cafè/ Restaurant im Festsaal und Garten
	Bastelangebote
	Gesellschaftsspiele
	Lesekreis, Lesungen „Treffpunkt Kultur“
	Begegnung mit Tieren (Vogelvoliere, Katzen)
	Entspannungsraum
	„Männerabende“/ „Frauenabende“
	Wohngruppen-, Hausversammlungen
	Projekt „Praktische Biografiearbeit“
	Bewohnerschaftsrat
	Angehörigenarbeit

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	







4.3.2 Bereichsübergreifende Angebote

	Teilnahme an bereichsübergreifenden Festen (z.B. Hausfeste, Samariterfest)
	Gottesdienste in der Samariterkirche
<small>Zeitung Mittendrin</small> 	Redaktionskreis „mittendrin“
	Themencafé
	Urlaubsreisen/ Tagesfahrten
	Arbeitskreis „Mit-Bestimmer“

4.3.3 Außerhäusliche Angebote

	Urlaubsreisen/ Tagesfahrten
	gemeinsame Feier der Kirchengemeinden auf dem Gelände des Lindenhofes, Gemeinde-Café
	Ausflüge nach individuellen Wünschen („Landschleicher“, Burg Beeskow)
	Teilnahme an lokalen Dorf-/ Stadtfesten
	Gottesdienste in verschiedenen Kirchengemeinden

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof		Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung		

	Tierpark-Besuche
	Schwimmbad- und Terme-Besuche
	Veranstaltungen (z.B. Spielangebote) im Frauenladen
	Kegeln/ Bowling
	Besuch kultureller Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Museen, Stadtfeste u.ä.)
	Disco, Singleparty
	Kinobesuche
	Restaurant-Besuche
	Einkäufe

Das Freizeitwerk initiiert, organisiert, begleitet, realisiert und evaluiert Projekte, Interessengruppen, Kurse und Veranstaltungen im und außerhalb des Lindenhofes.

Besondere Beachtung wird der Kommunikation geschenkt. Es werden einheitliche Piktogramme (PCS) für Aushänge, Plakate und Informationstafeln eingesetzt. Den Bewohner*innen des Lindenhofs wird somit größtmögliche Selbständigkeit und Unabhängigkeit in der Auswahl von Freizeitangeboten geboten.

Regelmäßige Hausversammlungen, Wochentreffs und Sitzungen des Bewohnerschaftsrates, sowie Hauptversammlungen des gesamten Wohnbereiches unterstützen das Mitbestimmungsrecht der Bewohner*innen bei der Gestaltung ihrer Betreuungsangebote.

Lernen, sich eindeutig auszudrücken, ist unabdingbare Grundlage, um mit den eigenen Bedürfnissen, Absichten und Wünschen verstanden zu werden und soziale Beziehungen

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LINDEN	30.05.2023	gez. Lewing Buzek, Bley	2.0	14 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof		
	Leistungsbeschreibung		

einzugehen. Wichtige Themen und Inhalte bei individuellen Gesprächen sind beispielsweise Biografiearbeit, Partnerschaft und Sexualität sowie Zukunfts- und Perspektivplanung. Aufkommende Fragen zu Partnerschaft und Sexualität werden persönlich und vertraulich behandelt oder können in „Männer- bzw. Frauenrunden“ besprochen werden.

Im Bereich der Erwachsenenbildung finden regelmäßig Unterweisungen in der Gerätekunde, in Wegetrainings sowie Verkehrsschulungen statt.

Im Arbeitskreis „Mit-Bestimmer“ können Bewohner*innen lernen, Probleme im unmittelbaren und weiteren Wohn- und Lebensumfeld zu erkennen und zu lösen.

Unterstützende Kommunikationshilfen (z.B. GoTalkNow-App, PCS-Piktogramme, TEACCH-Pläne, TEACCH-Methoden, Gebärden u.a.) werden je nach persönlichen Möglichkeiten eingesetzt, um das Verstehen und Verstanden werden zu erleichtern.

4.4 Besonderer Betreuungsbedarf

Für eventuelle Krisen bei Bewohner*innen werden im Team in Zusammenarbeit mit der Wohnbereichsleitung und den gesetzlichen Betreuer*innen Kriseninterventionspläne erstellt. In diesen sind Problemlösungsstrategien festgelegt, um die psychische und physische Unversehrtheit des*der Betroffenen zu gewährleisten. Diese Pläne werden regelmäßig bzw. nach Krisen auf ihre Aktualität und Wirksamkeit überprüft und bei Bedarf den neuen Gegebenheiten angepasst.

Für alltägliche Konflikte, die individuell bedingt oder im Zusammenleben mit Anderen entstehen können, wird gemeinsam mit den Betroffenen nach langfristigen, tragfähigen und fairen Lösungen gesucht. Hierzu finden Einzelgespräche, Fallbesprechungen und Wohngruppenversammlungen statt. Die Inanspruchnahme von externen Diensten zu Supervision, Coaching oder zur Mediation ist Ausdruck einer verantwortlichen und professionellen Arbeitsweise.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit besteht mit den Mitarbeiter*innen der WfbM, den Angehörigen/Betreuer*innen und den Fachärzt*innen.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LINDEN	30.05.2023	gez. Lewing Buzek, Bley	2.0	15 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof		
	Leistungsbeschreibung		

5 Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur

5.1 Personenkreis

Die Bewohner*innen des Lindenhofes sind teilweise Beschäftigte von Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen, Schüler*innen der Burgdorf-Schule der Samariteranstalten oder Menschen, die nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen können aus gesundheitlichen oder Altersgründen.

Die interne Tagesstruktur betreut die Bewohner*innen aus dem Lindenhof, die nicht mehr externe Maßnahmen in Anspruch nehmen. Sie erfahren von 10:00 bis 14:00 Uhr eine lebenspraktische Betätigung.

5.2 Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote

Im Vordergrund der angebotenen Aktivitäten stehen der Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten im lebenspraktischen Bereich, die Befähigung zur Kommunikation sowie die Motivation und Anleitung zur Alltagsbewältigung.

Weitere wichtige Ziele in der Betreuung sind ebenso die Förderung sozialer Beziehungen der Teilnehmer*innen untereinander. Gemeinsam Erlebtes oder die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten fördern die Gemeinschaft sowie die individuellen sozialen Kompetenzen. Somit kann auch eventuellen Isolations- und Vereinsamungstendenzen aktiv entgegengewirkt werden.

Die Mitarbeitenden motivieren jede*n Bewohner*in individuell zur Teilnahme an den tagesstrukturierenden Angeboten.

Das individuelle Wunsch- und Wahlrecht bei den Angeboten wird berücksichtigt.

Altersgerechte, biografische und jahreszeitliche Themen prägen den Alltag und geben wichtige Anregungen und Impulse zur Interessenwahrnehmung und -erweiterung.

Immer wiederkehrende Angebote und Rituale, wie z.B. der „Morgenkreis“, haben einen hohen Wiedererkennungswert und bieten somit Sicherheit und Vertrautheit für die einzelnen Teilnehmer*innen.

5.3 Tagesstrukturierende Angebote

Die interne Tagesstruktur beginnt jeweils Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) um 10:00 Uhr mit dem gemeinsamen „Morgenkreis“ und der Zeitungsschau. Daran schließen sich unterschiedliche Angebote an. Neben dem täglichen Spaziergang gibt es, jahreszeitlich geprägt, geplante Zeit für die Pflege des (Kräuter-) Gartens und der diversen Pflanzungen von Blumen und Rabatten.

Handwerkliche- und Bastelarbeiten, hauswirtschaftliche Angebote, Bewegungs- und Sportaktivitäten wechseln mit kreativem Gestalten und musikalischer Betätigung. Altersgerechte Angebote (Gedächtnistraining) mit kognitiven Spielen, Mobilisierung und Physiotherapie mit Gymnastik und entspannende Angebote ergänzen die Vielfalt der Aktivitäten.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LINDEN	30.05.2023	gez. Lewing Buzek, Bley	2.0	16 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lindenhof	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

Auch die Teilhabe am öffentlichen Leben der Region ist ein wichtiger Aspekt bei den Angeboten. Ausflüge (Tierpark, Museen, Theater, Ausstellungen) sind genauso wichtig wie der Stadtbummel mit Einkauf und Cafèbesuch.

Der Besuch des Frauenladens gehört zu den festen Aktivitäten im Alltag der Senioren.

Einen besonderen Stellenwert in der Tagesstruktur hat die gemeinsame, täglich assistierte Planung sowie Vor-, Zu- und Nachbereitung des Mittagessens für die Wohngruppen 3, 4, 5 und 6.






Die Angebote der internen Tagesstruktur enden jeweils um 14:00 Uhr.

Die im Folgenden aufgeführte Planung wird inhaltlich tagesaktuell konkretisiert und entsprechend der individuellen Bedarfe der Bewohner*innen gestaltet.

Tagesplanung

Zeit	Tagesstrukturierende Angebote
10:00-10:30	„Ankommen“/ Gespräche, „Morgenkreis“ (Reflexion des vergangenen Tages, Tagesplanung), ggf. Toilettengänge
10:30-13:00	Vorbereitung des Mittagessens, Getränkeangebote, Spaziergang bzw. Aufenthalt/ Beschäftigung im Freien(witterungsabhängig) bzw. individuelle Beschäftigungsangebote nach Bedarf, ggf. Toilettengänge
13:00-13:30	Mittagessen, Getränkeangebote, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, ggf. Toilettengänge
13:30-14:00	Gemeinsame Nachbereitung des Mittagessens, im Anschluss Mittagsruhe oder individuelle Beschäftigungsangebote, Getränkeangebote

Mögliche Angebote und Aktivitäten

	Morgenkreis (Geburtstage, Zeitungsschau, Tagesplanung u.ä.)
	Bewegungsangebote (Spaziergänge, tanzen, Gymnastik)
	physiotherapeutische Angebote
	Gartenarbeiten, Pflanzenpflege
	Begegnung mit Tieren

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LINDEN	30.05.2023	gez. Lewing Buzek, Bley	2.0	17 von 18



kochen und backen



Sinneswahrnehmung (Düfte, Lichteffekte, Musik, Naturmaterialien)



Entspannung auf dem Wasserbett



basteln



Erhalt lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten (Tisch decken, Müll)



Klangschalen



grillen



Ausflüge (z.B. Busfahrten)



musikalische Angebote



Einkäufe



Feste, Feiern entsprechend des Kirchen- und Jahreskreises



Fahrradrickscha-Fahrten



individuelle Gespräche (z.B. Biografiearbeit, interessenbezogene Angebote)